

**1&1 Telecommunication SE,**  
Montabaur

Jahresabschluss  
31. Dezember 2017

**1&1 Telecommunication SE, Montabaur**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2017**

Aktiva	31.12.2017		31.12.2016		Passiva	31.12.2017		31.12.2016	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	121.000,00			121.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.673.327,80		21.484.051,80		<b>II. Kapitalrücklage</b>	638.236.423,79			176.135.351,79
2. Geleistete Anzahlungen	<u>584.505,35</u>		<u>1.340.331,68</u>		<b>III. Jahresüberschuss</b>	<u>147.066.811,95</u>			<u>0,00</u>
		20.257.833,15		22.824.383,48			785.424.235,74		176.256.351,79
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.160.287,00		3.126.457,00		1. Steuerrückstellungen	7.588.528,50			17.441,40
2. Geleistete Anzahlungen	<u>337.533,00</u>		<u>183.656,25</u>		2. Sonstige Rückstellungen	<u>12.423.381,63</u>			<u>8.990.953,93</u>
		5.497.820,00		3.310.113,25			20.011.910,13		9.008.395,33
<b>III. Finanzanlagen</b>					<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	851.587.000,00		1.673.641.797,84		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.371.425,91			3.992.649,34
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	629.403.312,00		282.450.000,00		2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.098.781.471,61			1.854.059.745,03
3. Sonstige Ausleihungen	<u>7.537,82</u>		<u>19.537,13</u>		3. Sonstige Verbindlichkeiten	12.649.801,98			997.475,04
	<u>1.480.997.849,82</u>		<u>1.956.111.334,97</u>		davon aus Steuern				
	1.506.753.502,97		1.982.245.831,70		EUR 12.637.418,74 (Vj.: EUR 1.008.211,13)				
					davon im Rahmen der sozialen Sicherheit				
					EUR 0,00 (Vj.: EUR 23.423,75)				
<b>B. Umlaufvermögen</b>							1.115.802.699,50		1.859.049.869,41
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.691,65		180,00						
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	395.035.948,63		60.793.369,92						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>17.796.312,73</u>		<u>929,47</u>						
		412.837.953,01		60.794.479,39					
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>1.647.389,39</u>		<u>1.274.305,44</u>					
		<u>1.921.238.845,37</u>		<u>2.044.314.616,53</u>					
		<u>1.921.238.845,37</u>		<u>2.044.314.616,53</u>					

**1&1 Telecommunication SE, Montabaur**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2017**

	2017		2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	144.800.552,76		99.823.887,53
2. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 4.377,65 (Vj. EUR 601,56)	<u>140.018.737,99</u>		<u>7.240.531,51</u>
		284.819.290,75	107.064.419,04
3. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-319.513,02		-289.641,94
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-74.230.775,59		-55.745.432,62
b) Soziale Abgaben	-11.488.428,37		-9.167.195,78
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.127.190,34		-7.059.229,32
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 3.037,27 (Vj. EUR 5.875,74)	<u>-37.570.293,66</u>		<u>-37.158.787,64</u>
		-133.736.200,98	-109.420.287,30
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.212.983,94		2.310.380,57
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 8.507.454,79 (Vj. EUR 1.462.250,00)	8.507.454,79		1.463.251,86
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 708.328,92 (Vj. EUR 1.600.462,44)	708.829,65		1.600.462,44
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00		-567.028,32
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 7.830.894,76 (Vj. EUR 14.539.695,68)	<u>-7.833.351,70</u>		<u>-14.895.500,51</u>
		<u>3.595.916,68</u>	<u>-10.088.433,96</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-7.588.528,50</u>		<u>-33.181,20</u>
13. Ergebnis nach Steuern	147.090.477,95		-12.477.483,42
14. Sonstige Steuern	-23.666,00		-20.482,00
15. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages übernommener Verlust		<u>0,00</u>	<u>12.497.965,42</u>
16. Jahresüberschuss	<u>147.066.811,95</u>		<u>0,00</u>

# **1&1 Telecommunication SE, Montabaur**

**HRB 23963**

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2017**

### **1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der vorliegende Jahresabschluss der 1&1 Telecommunication SE wurde gemäß Artikel 61 der SE-VO nach den gesetzlichen Vorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. des HGB und den einschlägigen Vorschriften des AktG erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. des § 267 HGB.

Die Gesellschaft ist unter der Firma 1&1 Telecommunication SE mit Sitz in Montabaur im Handelsregister des Amtsgerichts Montabaur unter der Nummer HRB 23963 eingetragen.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden Angaben zur Zugehörigkeit zu anderen Posten und die „Davon-Vermerke“, soweit sie nicht bereits bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt wurden, im Anhang gemacht.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31. Dezember 2016 wurden unverändert übernommen.

In den folgenden Ausführungen werden zunächst die gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen im Geschäftsjahr 2017 sowie die bestehenden Gewinnabführungsverträge dargelegt.

Zur Stärkung der Marktposition im deutschen Telekommunikationsmarkt wurde zwischen der United Internet AG und der Drillisch Aktiengesellschaft (seit dem 17. Januar 2018 1&1 Drillisch Aktiengesellschaft; kurz: 1&1 Drillisch AG) am 12. Mai 2017 eine Grundsatzvereinbarung über den schrittweisen Erwerb der 1&1 Telecommunication SE durch die 1&1 Drillisch AG unter dem Dach von der United Internet AG geschlossen. Im Zuge dieser Gesamttransaktion wurde die 1&1 Telecommunication SE in die 1&1 Drillisch AG eingebracht und dadurch unter dem Dach von der United Internet AG ein Telekommunikations-Komplettanbieter mit erheblichem Synergie- und Wachstumspotenzial geschaffen. Die Synergien resultieren insbesondere aus einem gemeinsamen Hardware- und Vorleistungseinkauf, einer effizienteren Nutzung der 1&1 Drillisch AG zur Verfügung stehenden Netzkapazitäten, einem Ausbau des 1&1-Produktportfolios durch Zukunftstechnologien und einer breiteren Produktpalette für die 1&1 Drillisch AG-Ladengeschäfte.

Die aus dieser Grundsatzvereinbarung resultierende Transaktionsstruktur sah vor, dass die United Internet AG in einem ersten Schritt ca. 7,75 % der Aktien der 1&1 Telecommunication SE gegen Ausgabe von insgesamt 9.062.169 neuen 1&1 Drillisch AG-Aktien aus genehmigtem Kapital unter Bezugsrechtsausschluss („Sachkapitalerhöhung I“) in die 1&1 Drillisch AG einbringt. Die Einbringung erfolgte nach Eintragung in das Handelsregister am 16. Mai 2017 zu insgesamt 49.473.630,34 EUR.

Die Beteiligung von der United Internet AG an der 1&1 Drillisch AG wurde nach Vollzug der Sachkapitalerhöhung I von ca. 20,08 % auf knapp über 30 % erhöht.

In einem zweiten Schritt wurden anschließend die übrigen ca. 92,25 % der Aktien der 1&1 Telecommunication SE gegen Ausgabe von insgesamt 107.937.831 neuen 1&1 Drillisch AG-Aktien in die 1&1 Drillisch AG eingebracht. Der dafür erforderlichen, weiteren, Sachkapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss („Sachkapitalerhöhung II“) wurde im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung der 1&1 Drillisch AG vom 25. Juli 2017 zugestimmt. Die Einbringung erfolgte nach Eintragung der Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister am 8. September 2017 zu 588.895.793,45 EUR. Die Beteiligung der United Internet AG an der 1&1 Drillisch AG zum Bilanzstichtag des 31. Dezembers 2017 beträgt 73,29 %.

Weiterhin wurde zwischen den Parteien 1&1 Telecommunication SE, United Internet Service Holding GmbH, United Internet AG und 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH am 10. Mai 2017 eine Strukturvereinbarung abgeschlossen, betreffend die Versatel Telecommunications GmbH. Darin vereinbarten die Parteien den Verkauf und die Übertragung der gesamten 25.000 Geschäftsanteile der 1&1 Telecommunication SE an der Versatel Telecommunications GmbH im Nennbetrag von 1,00 EUR an die United Internet Service Holding GmbH. Die Übertragung der Geschäftsanteile umfasst alle mit diesen verbundenen Ansprüche und Rechte einschließlich des Gewinnbezugsrechts für alle noch nicht ausgeschütteten Gewinne. Der Kaufpreis für sämtliche Geschäftsanteile betrug insgesamt 960.542.196,00 EUR. Die Erfüllung des Kaufpreisanspruchs erfolgte auf Basis folgender Vereinbarungen:

- In Höhe eines Teilbetrags von TEUR 87.604 erfolgte eine Aufrechnung mit einem Darlehen, welches die United Internet AG in Höhe von TEUR 400.000 gegenüber der 1&1 Telecommunication SE zum 3. Dezember 2014 gewährt hat. Der Rückzahlungsanspruch aus diesem Darlehen betrug zum 12. Mai 2017 einschließlich gezahlter und nicht gezahlter Zinsen TEUR 400.228.
- In Höhe eines Teilbetrages von insgesamt TEUR 534.403 wurde der Kaufpreis dadurch geleistet, dass die United Internet Service Holding GmbH zwei Darlehen, welche die United Internet AG an die 1&1 Telecom Holding GmbH ausgereicht hat, an die 1&1 Telecommunication SE abgetreten hat. Die beiden Darlehensforderungen der United Internet AG gegenüber der 1&1 Telecom Holding GmbH betragen zum 12. Mai 2017 einschließlich aufgelaufener und nicht gezahlter Zinsen TEUR 197.638 sowie TEUR 336.765.
- In Höhe eines Teilbetrages von TEUR 95.000 erfolgte eine Aufrechnung mit den Kaufpreisforderungen der United Internet Investments Holding GmbH gegenüber der 1&1 Telecommunication SE.
- In Höhe eines Teilbetrages von TEUR 85.637 wurde der Kaufpreisanspruch durch die Aufrechnung mit der eingebrachten Forderung aus Cash-Pooling der United Internet AG gegen die 1&1 Telecommunication SE erfüllt, welche sich zum 12. Mai 2017 auf TEUR 529.933 belief.

Vor dem Hintergrund des Einbringungsvertrages zwischen der United Internet AG und der 1&1 Drillisch AG vom 12. Mai 2017 und der daraus folgenden Übertragung von 7,75 % des Grundkapitals der 1&1 Telecommunication SE von der United Internet AG auf die 1&1 Drillisch AG wurden der am 26. März 2014 geschlossene Beherrschungsvertrag sowie auch der zum gleichen Datum geschlossene Gewinnabführungsvertrag zwischen der United Internet AG und der 1&1 Telecommunication SE am 16. Mai 2017 durch die United Internet AG mit sofortiger Wirkung gekündigt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte jeweils am 31. Mai 2017.

Am 16. Mai 2017 wurde zwischen der 1&1 Telecommunication SE, der Versatel Telecommunications GmbH sowie der United Internet Service Holding GmbH eine Übernahmevereinbarung abgeschlossen. Darin vereinbarten die Parteien, dass die 1&1 Telecommunication SE sämtliche Rechte und Pflichten aus der am 11. März 2015 zwischen der 1&1 Telecommunication SE und Versatel Telecommunications GmbH geschlossenen Verlustübernahmeerklärung auf die United Internet Service Holding GmbH mit sofortiger Wirkung überträgt. Die Übertragung erfolgt vor dem Hintergrund, dass die United Internet Service Holding GmbH die Stellung als alleinige Gesellschafterin der Versatel Telecommunications GmbH ab dem 16. Mai 2017 übernommen hat. Bis zum 16. Mai 2017 war die 1&1 Telecommunication SE alleinige Gesellschafterin der Versatel Telecommunications GmbH. Die Parteien erklärten sich darüber hinaus im Rahmen der Übernahmevereinbarung dazu bereit, dass die United Internet Service Holding GmbH einen möglicherweise vom 1. Januar 2017 bis 16. Mai 2017 entstandenen Jahresfehlbetrag der Versatel Telecommunications GmbH übernimmt.

Am 8. Mai 2017 wurde zwischen der 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH und der 1&1 Telecommunication SE ein Verschmelzungsvertrag abgeschlossen. Darin vereinbarten die Vertragsparteien die Verschmelzung der 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH auf die 1&1 Telecommunication SE. Als Verschmelzungstichtag wurde der 1. Januar 2017 vereinbart. Im Zuge des side-stream mergers wurden TEUR 25 aus dem gezeichneten Kapital der 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH in die Kapitalrücklage der 1&1 Telecommunication SE übertragen. Weiterhin wurden aus der Passiva Verbindlichkeiten der 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH gegenüber der United Internet AG in Höhe von TEUR 17.673 sowie Rückstellungen in Höhe von TEUR 2 und aus der Aktiva die Forderung aus der Call Option gegenüber der 1&1 Internet SE in Höhe von TEUR 17.700 übertragen.

Im Zuge der Gesamtrechtsnachfolge wurde auch die Call-Option der 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH auf die 1&1 Telecommunication SE übertragen. Mit Vertrag vom 27. Februar 2015 hatte die 1&1 Internet SE (Rechtsnachfolger der 1&1 Internet AG) der 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH eine Call-Option über die von der 1&1 Internet SE gehaltenen 15 % der Anteile an der 1&1 Telecom Holding GmbH eingeräumt. Die Höhe der Optionsprämie von TEUR 17.700 wurde auf Basis eines Gutachtens der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, vom 27. Februar 2015 festgelegt. Die 1&1 Telecommunication SE hat mit Ausübungserklärung vom 25. Januar 2018 die Call-Option ausgeübt. Am 30. Januar 2018 wurde demzufolge zwischen der 1&1 Internet SE und der 1&1 Telecommunication SE ein Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag abgeschlossen. Darin vereinbarten die Parteien den Verkauf und die Abtretung sämtlicher Optionsgeschäftsanteile der 1&1 Internet SE an die 1&1 Telecommunication SE zum Kaufpreis von TEUR 155.820.

Zwischen der 1&1 Logistik GmbH und der 1&1 Telecommunication SE (Rechtsnachfolger der 1&1 Telecommunication Holding SE) sowie zwischen der 1&1 Telecom Sales GmbH und der 1&1 Telecommunication SE wurden jeweils am 25. September 2014 Gewinnabführungsverträge geschlossen. Diese gelten ab dem 13. August 2014 und können erstmals zum 31. Dezember 2019 gekündigt werden. Die Eintragung des Gewinnabführungsvertrages zwischen der 1&1 Logistik GmbH und der 1&1 Telecommunication SE in das Handelsregister erfolgte am 1. Oktober 2014, die Eintragung des Gewinnabführungsvertrages zwischen der 1&1 Telecom Sales GmbH und der 1&1 Telecommunication SE entsprechend am 6. Oktober 2014.

Am 25. November 2014 wurde zwischen der 1&1 Berlin Telecom Service GmbH und der 1&1 Telecommunication SE (Rechtsnachfolger der 1&1 Telecommunication Holding SE) ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Dieser gilt ab dem 22. Oktober 2014 und kann erstmals zum 31. Dezember 2019 gekündigt werden. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 12. Dezember 2014.

Zwischen der 1&1 Telecom Service Montabaur GmbH und der 1&1 Telecommunication SE (Rechtsnachfolger der 1&1 Telecommunication Holding SE) sowie zwischen der 1&1 Telecom Service Zweibrücken GmbH und der 1&1 Telecommunication SE wurden jeweils am 8. Juni 2015 Gewinnabführungsverträge geschlossen. Diese gelten beide ab dem 1. Januar 2016 und können erstmals zum 31. Dezember 2020 gekündigt werden. Die Eintragung des Gewinnabführungsvertrages zwischen der 1&1 Telecom Service Montabaur GmbH und der 1&1 Telecommunication SE in das Handelsregister erfolgte am 19. Januar 2016, die Eintragung des Gewinnabführungsvertrages zwischen der 1&1 Telecom Service Zweibrücken GmbH und der 1&1 Telecommunication SE entsprechend am 1. Februar 2016.

Am 21. November 2017 wurde zwischen der 1&1 Drillisch AG und der 1&1 Telecommunication SE eine Verlustübernahmeerklärung abgeschlossen. Darin verpflichtet sich die 1&1 Drillisch AG gem. § 302 AktG zur Übernahme des im Geschäftsjahr 2017 entstehenden Jahresfehlbetrages der 1&1 Telecommunication SE.

Ebenfalls am 21. November 2017 hat die 1&1 Telecommunication SE gegenüber der 1&1 Telecom Holding GmbH eine Patronatserklärung abgegeben. Darin erklärt sich die 1&1 Telecommunication SE dazu bereit, für die von der 1&1 Telecom Holding GmbH bis zum 31. Dezember 2017 eingegangenen Verpflichtungen im folgenden Geschäftsjahr einzustehen sowie durch finanzielle Ausstattung der 1&1 Telecom Holding GmbH sicherzustellen, dass die 1&1 Telecom Holding GmbH ihre Gläubigerverpflichtungen pünktlich und vollständig erbringen kann. Darüber hinaus hat die 1&1 Telecommunication SE am 11. Dezember 2017 eine weitere Patronatserklärung abgegeben. Darin erklärt sich die 1&1 Telecommunication SE dazu bereit, für die von der 1&1 Telecom Holding GmbH bis zum 31. Dezember 2018 eingegangenen Verpflichtungen im folgenden Geschäftsjahr einzustehen sowie durch finanzielle Ausstattung der 1&1 Telecom Holding GmbH sicherzustellen, dass die 1&1 Telecom Holding GmbH ihre Gläubigerverpflichtungen pünktlich und vollständig erbringen kann.

Bestimmte, bisher von der 1&1 Internet SE zentral und übergreifend erbrachte Aktivitäten wurden auf die 1&1 Telecommunication SE übertragen. Dies betrifft den Transfer von fünf Mitarbeitern aus dem Funktionsbereich Public Relations zum 1. Juli 2017, sowie einen weiteren Transfer von 14 Mitarbeitern im Zuge des Softwareentwicklungsprojektes Swiss Tec und der damit verbundenen Softwareübertragung zum 1. April 2017.

## 2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

### 2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen werden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen sowie notwendige außerplanmäßige Wertminderungen angesetzt. Grundsätzlich werden sämtliche erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die angewandten Abschreibungsmethoden und verwendeten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

<u>Immaterielle VG</u>	<u>Abschreibungsmethode / Nutzungsdauer</u>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Software und Lizenzen</li></ul>	Linear, 1 - 5 Jahre
<u>Sachanlagen</u>	<u>Abschreibungsmethode / Nutzungsdauer</u>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kraftfahrzeuge</li></ul>	Linear, 6 Jahre
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Betriebsausstattung</li></ul>	Linear, 3 - 10 Jahre
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Büroeinrichtung</li></ul>	Linear, bis zu 13 Jahre
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einbauten</li></ul>	Linear, 10 Jahre
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Server und zugehöriges Equipment</li></ul>	Linear, 3 Jahre; Anschaffung ab 1. Januar 2016, linear 4,5 Jahre
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ sog. GWG</li></ul>	Siehe unten

Die Nutzungsdauer für Server und zugehöriges Equipment, die ab dem 1. Januar 2016 angeschafft wurden, wurde auf 4,5 Jahre geändert. Für die bis zum 31. Dezember 2015 angeschafften Server und zugehöriges Equipment gilt weiterhin eine Nutzungsdauer von 3 Jahren.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Anlagegüter (sog. GWG) wird seit 1. Januar 2013 handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Anschaffungskosten von abnutzbaren beweglichen Anlagegütern, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Geschäftsjahr der Anschaffung oder Einlage in voller Höhe als Aufwand erfasst, wenn die Anschaffungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand EUR 150 nicht übersteigen (Ausnahmen: Server und zugehöriges Equipment).

## **2.2 Finanzanlagevermögen**

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung der Finanzanlagen werden gemäß dem gemilderten Niederstwertprinzip außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

## **2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nominalwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Diese werden für zweifelhafte Forderungen anhand von historischen Erfolgsquoten aus dem Inkassoprozess gebildet.

## **2.4 Rückstellungen**

Für ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken aus drohenden Verlusten werden angemessene Rückstellungen aufgrund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe ihres Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellung für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm wird in Höhe des zeitanteiligen beizulegenden Zeitwerts der Verpflichtung gebildet. Vom Zeitpunkt der Gewährung bis zu ihrem Ausgleich werden die Verpflichtungen zu jedem Bilanzstichtag neu bewertet. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt mit Hilfe von anerkannten finanzwirtschaftlichen Modellen. Der beizulegende Zeitwert wird über den Erdienungszeitraum zeitanteilig als Personalaufwand erfasst.

## **2.5 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **2.6 Fremdwährungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

## 2.7 Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

## 3 Erläuterungen zur Bilanz

### 3.1 Entwicklung des Anlagevermögens

Die in § 284 Abs. 3 HGB geforderten Angaben zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind unter Angabe der Zugänge, Abgänge, Umbuchungen und Zuschreibungen sowie der Abschreibungen im Geschäftsjahr im Anlagespiegel als Anlage zum Anhang gesondert dargestellt.

Auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden im Geschäftsjahr TEUR 10.127 Abschreibungen vorgenommen, von denen TEUR 2.403 auf Sachanlagen sowie auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 7.724 entfielen.

### 3.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind im Berichtsjahr um TEUR 475.113 auf TEUR 1.480.998 gesunken. (Vorjahr: TEUR 1.956.111).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind im Berichtsjahr um TEUR 822.055 auf TEUR 851.587 gesunken (Vorjahr: TEUR 1.673.642). Die Wertänderung resultiert aus dem Verkauf der Anteile an der Versatel Telecommunications GmbH.

Zum Bilanzstichtag betragen die Anteile der 1&1 Telecommunication SE als alleinige Gesellschafterin TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 25) an der 1&1 Logistik GmbH, TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 25) an der 1&1 Telecom Sales GmbH, TEUR 195 (Vorjahr: TEUR 195) an der 1&1 Telecom Service Montabaur GmbH, TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 25) an der 1&1 Telecom Service Zweibrücken GmbH und TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 25) an der 1&1 Berlin Telecom Service GmbH. Weiterhin hält die 1&1 Telecommunication SE einen Anteil in Höhe von TEUR 851.292 (Vorjahr: TEUR 851.292) an der 1&1 Telecom Holding GmbH.

Im Geschäftsjahr 2017 gewährte die 1&1 Telecommunication SE der 1&1 Telecom GmbH ein Darlehen in Höhe von TEUR 95.000 mit einer festen Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020 und der 1&1 Telecom Holding GmbH ein Darlehen in Höhe von TEUR 534.403 mit einer festen Laufzeit bis 31. Dezember 2019. Beide Darlehensverträge beinhalten die Möglichkeit einer vorzeitigen Tilgung oder Gesamtrückzahlung durch die Darlehensnehmer. Im Berichtsjahr 2017 erfolgten keine Rückzahlungen. Zum 31. Dezember 2017 lagen die Darlehen in unveränderter Höhe vor.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen:

Gesellschaft, Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
<b>Direkter Anteilsbesitz</b>	%	TEUR	TEUR
1&1 Logistik GmbH, Montabaur	100,0	25	0*
1&1 Telecom Sales GmbH, Montabaur	100,0	25	0*
1&1 Telecom Service Montabaur GmbH, Montabaur	100,0	967	0*
1&1 Telecom Service Zweibrücken GmbH, Zweibrücken	100,0	544	0*
1&1 Berlin Telecom Service GmbH, Berlin	100,0	25	0*
1&1 Telecom Holding GmbH, Montabaur	85,0	1.752.964	305.451

\* Die Ergebnisse der verbundenen Unternehmen wurden jeweils an die 1&1 Telecommunication SE aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge abgeführt.

### 3.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhaltet ausschließlich Forderungen aus dem Leistungsverkehr der Gesellschaft (TEUR 6).

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 395.036 (Vorjahr: TEUR 60.793) handelt es sich im Wesentlichen um Cash-Pooling-Forderungen von TEUR 230.986 sowie um die Forderung aus dem Verkauf der Anteile an der Versatel Telecommunications GmbH von TEUR 157.897, Lieferungs- und Leistungsverrechnung von TEUR 3.993, Zinsen für Darlehen und Cash-Pooling in Höhe von TEUR 1.772 sowie die Gewinnabführung von TEUR 388. Hauptgrund für den Anstieg ist die Bankenkonsolidierung sowie die Forderung aus dem Verkauf der Anteile an der Versatel Telecommunications GmbH.

Es werden je Gesellschaft Forderungen und Verbindlichkeiten saldiert ausgewiesen, soweit eine Aufrechnungsanlage gemäß § 387 ff. BGB gegeben ist.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen sonstige Forderungen aus der Call-Option in Höhe von TEUR 17.700, welche im Rahmen der Verschmelzung der 1&1 Telecom Service Holding Montabaur auf die Gesellschaft angewachsen ist, Forderungen an Mitarbeiter, Gesellschafter und Organmitglieder in Höhe von TEUR 11 und debitorische Kreditoren in Höhe von TEUR 32. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### 3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 373 auf TEUR 1.647 erhöht (Vorjahr: TEUR 1.274).

### 3.5 Eigenkapital

Das Stammkapital von EUR 121.000 ist in voller Höhe eingezahlt und wurde zum Bilanzstichtag zu 100 % von der 1&1 Drillisch AG gehalten.

Die United Internet AG hat im Berichtsjahr als alleinige Gesellschafterin der 1&1 Telecommunication SE ihre Anteile an der 1&1 Telecommunication SE vollständig in die Drillisch AG eingebracht. Vor diesem Hintergrund wurden der 1&1 Telecommunication SE folgende Änderungen hinsichtlich des Bestehens einer Beteiligung gemäß § 160 AktG in Verbindung mit § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a des WpHG mitgeteilt:

- Mitteilung der 1&1 Drillisch AG, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien sowie eine Mehrheitsbeteiligung an der 1&1 Telecommunication SE gehört (Bekanntmachung im Bundesanzeiger am 14. November 2017),
- Mitteilung von Herrn Ralph Dommermuth, dass ihm mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien sowie eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 16 Abs. 1 AktG an der 1&1 Telecommunication SE gehört, da ihm diese Beteiligung gemäß § 16 Abs. 4 AktG über die von ihm abhängigen Gesellschaften Ralph Dommermuth Verwaltungs GmbH, Montabaur, Ralph Dommermuth GmbH & Co. KG Beteiligungsgesellschaft, Montabaur, United Internet AG sowie 1&1 Drillisch AG zugerechnet wird (Bekanntmachung im Bundesanzeiger am 27. Oktober 2017),
- Mitteilung der Gesellschaft Ralph Dommermuth Verwaltungs GmbH, dass ihr mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien sowie eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 16 Abs. 1 AktG an der 1&1 Telecommunication SE gehört, da ihr diese Beteiligung gemäß § 16 Abs. 4 AktG über die von ihr abhängigen Gesellschaften Ralph Dommermuth GmbH & Co. KG Beteiligungsgesellschaft, United Internet AG sowie 1&1 Drillisch AG zugerechnet wird (Bekanntmachung im Bundesanzeiger am 27. Oktober 2017),
- Mitteilung der Gesellschaft Ralph Dommermuth GmbH & Co. KG Beteiligungsgesellschaft, dass ihr mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien sowie eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 16 Abs. 1 AktG an der 1&1 Telecommunication SE gehört, da ihr diese Beteiligung gemäß § 16 Abs. 4 AktG über die von ihr abhängige Gesellschaft United Internet AG und 1&1 Drillisch AG zugerechnet wird (Bekanntmachung im Bundesanzeiger am 27. Oktober 2017),
- Mitteilung der United Internet AG, dass ihre unmittelbare Beteiligung an der 1&1 Telecommunication SE in Höhe von mehr als dem vierten Teil der Aktien der 1&1 Telecommunication SE sowie ihre unmittelbare Mehrheitsbeteiligung an der 1&1 Telecommunication SE entfallen sind (Bekanntmachung im Bundesanzeiger am 27. Oktober 2017) und
- Mitteilung der United Internet AG, dass ihr mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien sowie eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 16 Abs. 1 AktG an der 1&1 Telecommunication SE gehört, da ihr diese Beteiligung gemäß § 16 Abs. 4 AktG über die von ihr abhängige Gesellschaft 1&1 Drillisch AG zugerechnet wird (Bekanntmachung im Bundesanzeiger am 27. Oktober 2017).

### 3.6 Kapitalrücklage

Zum Bilanzstichtag beträgt die Kapitalrücklage TEUR 638.236 (Vorjahr: TEUR 176.135). Der Anstieg resultiert aus Einbringungen von Forderungen aus Cash-Pooling der United Internet AG als andere Zuzahlungen in die Kapitalrücklage der 1&1 Telecommunication SE. Hierunter fällt eine Forderung aus Cash-Pooling der United Internet AG gegen die 1&1 Telecommunication SE in Höhe von TEUR 444.296 sowie eine Forderung aus Cash-Pooling gegen die 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH in Höhe von TEUR 17.780. Weiterhin wurde im Zuge der Verschmelzung der 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH auf die 1&1 Telecommunication SE die Beteiligung der 1&1 Telecommunication SE an der 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH in Höhe von TEUR 25 in die Kapitalrücklage eingebracht.

### 3.7 Steuerrückstellungen

Zum 31. Dezember 2017 wurde eine Gewerbesteuerrückstellung in Höhe von TEUR 3.771 und eine Rückstellung für Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag von TEUR 3.818 für das Veranlagungsjahr 2017 eingestellt.

### 3.8 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt auf:

	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Rückstellung Stock Appreciation Rights (SAR)	5.350	3.405
Rückstellung Personalkosten	2.582	2.331
Rückstellung Urlaub	1.600	1.343
Rückstellung Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (MAP)	814	158
Rückstellung Beiträge Berufsgenossenschaft	278	198
Rückstellung Rechnungsprüfkonto	240	467
Rückstellung Schwerbehinderte	182	149
Rückstellung Abschluss und Prüfung	117	83
Rückstellung Rechts- und Beratungskosten	33	11
Rückstellung Prozessrisiken	29	0
Rückstellung Versicherungen/Beiträge	1	5
Sonstige Rückstellungen	1.197	841
	<b>12.423</b>	<b>8.991</b>

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Kosten für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 177 (Vorjahr TEUR 0) und ausstehende Rechnungen für Fremdleistungen in Höhe von TEUR 1.020 (Vorjahr TEUR 841).

Die Rückstellung für SAR (Stock Appreciation Rights) Aktienbeteiligungen beläuft sich zum 31.12.2017 auf TEUR 5.350 (Vorjahr: TEUR 3.405). Hiervon haben TEUR 3.456 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Der Aufbau der Rückstellung resultiert aus der Zuführung (TEUR 5.513) im Wesentlichen aus Neubewertungs- und Preiseffekten sowie Neuausgaben, gegenläufig hierzu aus Verbrauch (TEUR 3.463) und Auflösung (TEUR 105).

### 3.9 Verbindlichkeiten

Die folgende Gliederung gibt Aufschluss über die Zusammensetzung und die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten:

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit			Restlaufzeit		
	31.12.17 Gesamt TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	ein bis fünf Jahren TEUR	31.12.16 Gesamt TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	ein bis fünf Jahren TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.371	4.371	0	3.993	3.993	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.098.781	1.098.781	0	1.854.060	1.454.060	400.000
Sonstige Verbindlichkeiten	12.650	12.650	0	997	997	0

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen zum Stichtag gegenüber dem Jahresbeginn um TEUR 378 auf TEUR 4.371 (Vorjahr: TEUR 3.993).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 1.098.781 (Vorjahr: TEUR 1.854.060) und resultierten im Wesentlichen aus einem erhaltenen Darlehen gegenüber der 1&1 Telecom Holding GmbH in Höhe von TEUR 852.000 und aus Cash-Pooling in Höhe von TEUR 289.951. Die restlichen Beträge resultierten hauptsächlich aus der Verrechnung mit den Forderungen aus internen Weiterbelastung von TEUR 21.964, Umsatzsteuerzahlungen von TEUR 19.030 und der Gewinnabführung von TEUR 1.825. Durch den Verkauf der Anteile an der Versatel Telecommunications GmbH im Jahr 2017 wurde das Darlehen von der United Internet AG durch die Umstrukturierung beglichen (Vorjahr TEUR 400.000).

Hierbei werden jeweils je Gesellschaft Forderungen und Verbindlichkeiten saldiert ausgewiesen, soweit eine Aufrechnungslage gemäß § 387 ff. BGB gegeben ist.

Die sonstigen Verbindlichkeiten von TEUR 12.650 beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 10.461 und die abzuführende Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von TEUR 2.176.

Es existieren wie im Vorjahr keine langfristigen Verbindlichkeiten mit Laufzeiten über 5 Jahren.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

### 3.10 Latente Steuern

Zwischen der 1&1 Telecommunication SE und der 1&1 Drillisch AG besteht keine steuerliche Organschaft. Es sind die auf der Ebene der 1&1 Telecommunication SE bestehenden Steuerlatenzen zu bestimmen. Bei der Berechnung wurde ein Steuersatz von 29,62% zugrunde gelegt. Die aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus Bilanzdifferenzen aufgrund der unterschiedlichen Bewertung der Sachanlagen, sonstigen Rückstellungen, sonstigen Verbindlichkeiten und sonstigen langfristigen Vermögensgegenständen. Aufgrund eines Überhangs aktiver latenter Steuern in Höhe von TEUR 1.781 unterbleibt ein Ansatz von latenten Steuern zum Bilanzstichtag. Die aktiven latenten Steuern werden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB nicht aktiviert.

## 4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1 Umsatzerlöse

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Umsatzerlöse um 45,1 % (TEUR 44.977) auf TEUR 144.801 (Vorjahr: TEUR 99.824).

Auf Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen der United Internet Gruppe entfallen insgesamt TEUR 144.685 (Vorjahr: TEUR 99.753).

Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus den Erträgen aus der internen Weiterbelastung zuzüglich eines Gewinnaufschlags in Höhe von 5 % im Inland in Höhe von TEUR 144.433 (Vorjahr: TEUR 99.544), aus den Erlösen aus der Miete für die Tiefgarage in Höhe von TEUR 99 (Vorjahr: TEUR 68) und aus Erlösen aus dem Shuttleleser-vice von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 3).

Die Erträge aus der internen Weiterbelastung verteilen sich im Wesentlichen auf die Weiterbelastung von Personalkosten in Höhe von TEUR 96.874, die Weiterbelastung von Fremdarbeiten von TEUR 13.463, die Weiterbelastung von Reparatur- und Wartungskosten von TEUR 10.748, die Weiterbelastung von Raumkosten in Höhe von TEUR 7.332 und Abschreibungen von TEUR 5.903, die Weiterbelastung von Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 3.512, die Weiterbelastung von Schulungskosten von TEUR 2.659 und Reise- und Bewirtungskosten von TEUR 2.037, sowie die Weiterbelastung von Kfz-Kosten von TEUR 974.

Auf das Ausland entfielen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 253 (Vorjahr: TEUR 208).

### 4.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich auf TEUR 140.019 erhöht (Vorjahr: TEUR 7.241) und resultieren primär aus Erträgen aus dem Abgang von Finanzanlagen durch den Verkauf der Anteile an der Versatel Telecommunications GmbH (TEUR 138.487), aus internen Weiterbelastungen (TEUR 547) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 173).

Die sonstigen betrieblichen Erträge aus Fremdwährungsumrechnungen (TEUR 4) sind als unwesentlich zu bewerten. Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 808 und resultieren im Wesentlichen aus steuerpflichtigen Erlösen aus dem geldwerten Vorteil (TEUR 730).

### 4.3 Materialaufwendungen

Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 30 auf insgesamt TEUR 320 (Vorjahr: TEUR 290) angestiegen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Grundbeträge für die monatlichen Entgelte V-DSL in Höhe von TEUR 182 (Vorjahr: TEUR 222) sowie Aufwendungen für Raumkosten in Höhe von TEUR 99 (Vorjahr: TEUR 68). Die Materialaufwendungen gliedern sich auf in Skonto-Erträge für bezogene Waren in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 1) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 322 (Vorjahr: TEUR 290)

#### **4.4 Personalaufwand**

Der Personalaufwand stieg analog zum Umsatz und belief sich im Geschäftsjahr 2017 auf TEUR 85.719 (Vorjahr TEUR 64.913).

#### **4.5 Abschreibungen**

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhten sich von TEUR 7.059 auf TEUR 10.127.

#### **4.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEUR 37.159 im Vorjahr auf TEUR 37.570 gestiegen. In diesen Aufwendungen sind insbesondere Fremdarbeiten (TEUR 11.293), Aufwendungen für Reparaturen und Wartungen (TEUR 8.866), Raumkosten (TEUR 6.006), sonstige Personalaufwendungen (TEUR 2.096), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 2.906), Reisekosten und Bewirtung (TEUR 1.704), Aufwendungen für Schulungen und Seminare (TEUR 1.139) sowie Kraftfahrzeugkosten (TEUR 858) und Telefonkosten (TEUR 549) enthalten.

#### **4.7 Zinsergebnis**

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betragen im Geschäftsjahr TEUR 9.216 (Vorjahr: TEUR 3.064) und betreffen im Wesentlichen Zinszahlungen von verbundenen Unternehmen (TEUR 9.216). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Verzin-  
nung von Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen verringerten sich von TEUR 14.896 auf TEUR 7.833. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den Zinsaufwendungen aus Cash-Pooling und Darlehen mit verbundenen Unternehmen im Organkreis.

#### **4.8 Periodenfremde Aufwendungen und Erträge**

Im Berichtsjahr sind periodenfremde Erträge in den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 2.590 (Vorjahr: TEUR 6.316) angefallen. Diese entfallen insbesondere auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 173 (Vorjahr: TEUR 6.314) und auf Erträge aus der internen Weiterberechnung (Nachverrechnung der Abschreibungen aus 2016 von im Rahmen der Transition übergegangenen Vermögensgegenständen) in Höhe von TEUR 2.414 (Vorjahr: TEUR 0). Darüber hinaus sind periodenfremde Aufwendungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 36 (Vorjahr: TEUR: 67) angefallen.

#### **4.9 Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt worden.

## **5 Sonstige Angaben**

### **5.1 Cash-Pooling**

Zwischen den Gesellschaften der United Internet Gruppe und der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, Girozentrale, besteht eine Vereinbarung über die Durchführung eines Cash-Poolings, bei dem die täglichen Kontostände auf ein Liquiditätskonto übertragen werden.

Der zwischen der Commerzbank, der United Internet AG und der 1&1 Telecommunication SE bestehende Vertrag vom 1. Juni 2015 zur Teilnahme am Commerzbank Cash Concentrating („Cash-Pooling“) wurde zum 22. November 2017 aufgehoben und durch einen neuen Cash-Pooling Vertrag zwischen der 1&1 Drillisch AG und der 1&1 Telecommunication SE, welche am 23. November 2017 auf unbefristete Zeit geschlossen wurde, ersetzt.

Weiterhin wurde zwischen der Commerzbank, der 1&1 Telecommunication SE und deren Tochtergesellschaften mit Vertrag am 6. November 2017 die Teilnahme am Commerzbank Cash Concentrating („Cash-Pooling“) vereinbart. Die Vereinbarung wurde auf unbefristete Zeit geschlossen.

### **5.2 Haftungsverhältnisse aus Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen**

Die 1&1 Telecommunication SE hat im Berichtsjahr 2017 gegenüber der 1&1 Telecom Holding GmbH zwei Patronatserklärungen (Erklärungen vom 21. November 2017 sowie vom 11. Dezember 2017) abgegeben. Darin erklärt sich die 1&1 Telecommunication SE bereit, für die von der 1&1 Telecom Holding GmbH bis zum 31. Dezember 2017 eingegangenen finanziellen Verpflichtungen bzw. zum 31. Dezember 2018 eingegangenen Verpflichtungen jeweils im Folgegeschäftsjahr einzustehen sowie sicherzustellen, dass die 1&1 Telecom Holding GmbH ihre Gläubigerverpflichtungen pünktlich und vollständig erbringen kann.

Aufgrund der ausreichenden finanziellen Ausstattung der 1&1 Telecom Holding GmbH ist der Eintritt des Haftungsfalls als unwahrscheinlich zu bewerten.

### **5.3 Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum 31. Dezember 2017 besteht ein Bestellobligo in Höhe von TEUR 374 für Lieferungen und Leistungen, das in 2018 als immaterieller Vermögensgegenstand oder Sachanlagevermögen erfasst wird.



Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands betragen im Berichtsjahr ohne die Aufwendungen aus virtuellen Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights, SAR) TEUR 2.239. Für Leistungen, die einem früheren Vorstandsmitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahrs beendet hat, in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahrs gewährt worden sind, sind TEUR 428 angefallen. Ferner wurden an ein früheres Vorstandsmitglied Karenzentschädigung in Höhe von TEUR 67 geleistet.

Als SAR wird die Zusage bezeichnet, den Berechtigten eine Zahlung zu leisten, deren Höhe der Differenz zwischen dem Börsenkurs bei Einräumung (Ausübungspreis) und dem Börsenkurs bei Ausübung der Option entspricht. Die Ausübungshürde beträgt 120 % des Börsenpreises, der als Mittelwert der Schlusskurse im Xetra-Handel für die Aktie der Gesellschaft an der Frankfurter-Wertpapierbörse während der letzten zehn Börsentage vor dem Zeitpunkt der Ausgabe der Option berechnet wird. Die Zahlung des Wertzuwachses für den Berechtigten ist gleichzeitig auf 100 % des ermittelten Börsenkurses begrenzt.

Ein SAR entspricht einem virtuellen Bezugsrecht auf eine Aktie der United Internet AG, ist aber kein Anteilsrecht und somit keine echte Option auf den Erwerb von Aktien der United Internet AG. Die 1&1 Telecommunication SE behält sich jedoch das Recht vor, ihrer Verpflichtung zur Auszahlung des SAR in bar stattdessen nach freiem Ermessen auch durch die Übertragung je einer United Internet AG Aktie pro SAR an die Berechtigten zu erfüllen.

Das Optionsrecht kann hinsichtlich eines Teilbetrages von bis zu 25 % frühestens nach Ablauf von 24 Monaten seit dem Zeitpunkt der Ausgabe der Option, hinsichtlich eines Teilbetrages von insgesamt (d.h. einschließlich früher ausgeübter Optionsrechte) bis zu 50 % frühestens 36 Monate nach dem Zeitpunkt der Ausgabe der Option, hinsichtlich eines Teilbetrages von insgesamt bis zu 75 % frühestens 48 Monate nach dem Zeitpunkt der Ausgabe der Option und hinsichtlich des Gesamtbetrags frühestens nach Ablauf von 60 Monaten nach dem Zeitpunkt der Ausgabe der Option ausgeübt werden.

Zum Ausgabestichtag 6. April 2017 wurden dem Vorstand aus einer Neuzusage 100.000 offene SARs gewährt. Diese wurden zur Rückstellungsbildung zum 31. Dezember 2017 mit einem Betrag von EUR 3,28 je SAR bewertet. Hieraus ergibt sich ein Rückstellungsansatz in Höhe von insgesamt TEUR 328. Gem. Bewertungsgutachten, liegt der beizulegende Zeitwert der Call Option bei EUR 13,52 / je Option = TEUR 1.352. Der Ausübungspreis beläuft sich auf EUR 41,26, die Dividendenrendite wird mit 1,40 % und die gewichtet Volatilität der Aktie auf 22,29 % ermittelt. Die erwartete Dauer beträgt 5 Jahre. Darüber hinaus gab es keine Gewährung von SARs.

## 5.6 Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat einen aus drei Personen bestehenden Aufsichtsrat.

Dem Aufsichtsrat gehörten im abgelaufenen Geschäftsjahr an:

- Michael Scheeren (Vorsitzender)  
wohnhaft in Frankfurt am Main  
Bankkaufmann, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der United Internet AG
- Kai-Uwe Ricke  
wohnhaft in Stallikon, Schweiz  
Vorsitzender des Verwaltungsrats der Delta Partners, Dubai, Emirat Dubai
- Kurt Dobitsch (stellv. Vorsitzender)  
wohnhaft in Markt Schwaben  
Unternehmer, Vorsitzender des Aufsichtsrats der United Internet AG

Die Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich für das Geschäftsjahr 2017 auf insgesamt TEUR 177.

Die Aufsichtsratsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2017 außerdem in den Aufsichtsräten folgender Unternehmen vertreten:

- Michael Scheeren  
  
1&1 Internet SE, Montabaur  
1&1 Internet TopCo SE, Montabaur  
(ab 2. März 2017 bis 13. Dezember 2017)  
United Internet Ventures AG, Montabaur (Vorsitzender)  
(am 1. März 2017 umfirmiert in United Internet Investments Holding GmbH)  
(bis 1. März 2017)  
1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur  
STRATO AG, Berlin (ab 17. Mai 2017)  
1&1 Drillisch AG, Maintal (Vorsitzender) (ab 16. Oktober 2017)  
United Internet AG, Montabaur
- Kai-Uwe Ricke  
  
United Internet AG, Montabaur  
United Internet Ventures AG, Montabaur (am 1. März 2017 umfirmiert in  
United Internet Investments Holding GmbH) (bis 1. März 2017)  
1&1 Internet TopCo SE, Montabaur  
(ab 2. März 2017 bis 13. Dezember 2017)  
1&1 Internet SE, Montabaur  
SUSI Partners AG, Zürich / Schweiz  
EUN Holdings LLP, Delaware, USA  
Delta Partners, Dubai / Emirat Dubai  
Zalando SE, Berlin (bis 31. Mai 2017)  
Virgin Mobile CEE B.V., Amsterdam / Niederlande  
Crash Credit Limited, Cayman Islands, (ab 1. November 2017)  
STRATO AG, Berlin (ab 17. Mai 2017)  
1&1 Drillisch AG, Maintal (ab 16. Oktober 2017)  
1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur (Vorsitzender)

- Kurt Dobitsch

United Internet Ventures AG, Montabaur (stellv. Vorsitzender)  
 (am 1. März 2017 umfirmiert in United Internet Investments Holding GmbH)  
 (bis 1. März 2017)  
 1&1 Internet SE, Montabaur (stellv. Vorsitzender) (bis 16. März 2017)  
 1&1 Mail & Media Applications SE, Montabaur  
 1&1 Drillisch AG, Maintal (ab 16. Oktober 2017)  
 Nemetschek AG, München (Vorsitzender)  
 Bechtle AG, Gaildorf  
 Graphisoft S.E., Budapest / Ungarn  
 Singhammer IT Consulting AG, München  
 Vectorworks Inc., Columbia / USA

## 5.7 Mitarbeiterzahl

Die Mitarbeiterzahl der 1&1 Telecommunication SE hat sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt verändert:

Mitarbeiter nach Jahresdurchschnitt	2017	2016
Aushilfsarbeitskräfte	129	94
davon		
▪ Access and Business Systems	83	67
▪ Finance / HR Access	17	15
▪ Sales Access	14	1
▪ Operations / CC Access	13	9
▪ 1&1 Marketing Access	2	1
▪ Product Management Access	0	1
	2017	2016
fest angestellte Mitarbeiter	1.081	885
davon		
▪ Access and Business Systems	603	497
▪ Finance / HR Access	245	222
▪ Operations / CC Access	186	121
▪ Sales Access	27	27
▪ 1&1 Marketing Access	16	15
▪ Product Management Access	4	3
Gesamt	<b>1.210</b>	<b>979</b>

## 5.8 Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der 1&1 Telecommunication SE wird in den Konzernabschluss des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2017 der 1&1 Drillisch AG, Maintal, einbezogen, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird. Diese stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Die United Internet AG stellt wiederum den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

## 5.9 Ergebnisabführungsverträge

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags wird das gesamte Ergebnis der 1&1 Logistik GmbH (TEUR 281), der 1&1 Telecom Sales GmbH (TEUR 339), der 1&1 Berlin Telecom Service GmbH (TEUR 107), der 1&1 Telecom Service Zweibrücken GmbH (TEUR 631) und der 1&1 Telecom Service Montabaur GmbH (TEUR 855) in Höhe von TEUR 2.213 an die 1&1 Telecommunication SE abgeführt.

## 5.10 Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2017 der 1&1 Telecommunication SE beträgt TEUR 147.067. Nach Vorschlag des Vorstandes soll der Bilanzgewinn vollständig ausgeschüttet werden.

## 5.11 Nachtragsbericht

Die 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 8. Mai 2017 rückwirkend zum 1. Januar 2017 auf die 1&1 Telecommunication SE verschmolzen, womit auch die Call-Option der 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH im Zuge der Gesamtrechtsnachfolge auf die 1&1 Telecommunication SE übertragen wurde. Die 1&1 Telecommunication SE hat mit Ausübungserklärung vom 25. Januar 2018 die Call-Option ausgeübt. Am 30. Januar 2018 wurde demzufolge zwischen der 1&1 Internet SE und der 1&1 Telecommunication SE ein Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag abgeschlossen. Darin vereinbarten die Parteien den Verkauf und die Abtretung sämtlicher Optionsgeschäftsanteile der 1&1 Internet SE an die 1&1 Telecommunication SE zum Kaufpreis von TEUR 155.820. Zur Erfüllung des Kaufpreisanspruchs hat die 1&1 Telecommunication SE vertragsgemäß eine Teilforderung in Höhe von TEUR 155.820 aus der insgesamt TEUR 157.897 betragenden Forderung der 1&1 Telecommunication SE gegenüber der United Internet Service Holding GmbH an die 1&1 Internet SE abgetreten.

Die Anteile der 1&1 Telecommunication SE an der 1&1 Telecom Holding GmbH wurden im Zuge der Transaktion von bislang 85 % zu TEUR 851.292 um TEUR 173.520 auf insgesamt 100 % zu TEUR 1.024.812 erhöht.

## 5.12 Angaben über das Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers wird nicht angegeben, da es in die Angaben im Konzernabschluss der United Internet AG, Montabaur einbezogen wird.

## 6 Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand erklärt gemäß § 312 AktG, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die der Gesellschaft zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat oder dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt worden ist.

1&1 Telecommunication SE

Montabaur, den 15. März 2018



Markus Huhn



Thomas Henkel



Martin Witt



Alessandro Stefano Nava

## Entwicklung des Anlagevermögens 2017

						Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2017 EUR	1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
<b>1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>											
2. Geleistete Anzahlungen	28.694.265,09	4.287.007,20	0,00	1.626.367,98	34.607.640,27	7.210.213,29	7.724.099,18	0,00	14.934.312,47	19.673.327,80	21.494.051,80
	1.340.331,68	720.135,40	0,00	-1.475.961,73	584.505,35	0,00	0,00	0,00	0,00	584.505,35	1.340.331,68
	30.034.596,77	5.007.142,60	0,00	150.406,25	35.192.145,62	7.210.213,29	7.724.099,18	0,00	14.934.312,47	20.257.833,15	22.824.383,48
<b>II. Sachanlagen</b>											
<b>1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>											
2. Geleistete Anzahlungen	4.919.011,53	4.633.914,16	694.159,11	0,00	8.968.765,58	1.792.554,53	2.403.091,16	487.166,11	3.708.479,58	5.160.287,00	3.126.457,00
	183.656,25	337.533,00	33.250,00	-150.406,25	337.533,00	0,00	0,00	0,00	0,00	337.533,00	183.656,25
	5.102.667,78	4.971.447,16	717.409,11	-150.406,25	9.206.299,58	1.792.554,53	2.403.091,16	487.166,11	3.708.479,58	5.497.820,00	3.310.113,25
<b>III. Finanzanlagen</b>											
<b>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>											
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.673.641.797,84	0,00	822.054.797,84	0,00	851.587.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	851.587.000,00	1.673.641.797,84
3. Sonstige Ausleihungen	282.450.000,00	629.403.312,00	282.450.000,00	0,00	629.403.312,00	0,00	0,00	0,00	0,00	629.403.312,00	282.450.000,00
	19.537,13	0,00	11.999,31	0,00	7.537,82	0,00	0,00	0,00	0,00	7.537,82	19.537,13
	1.956.111.334,97	629.403.312,00	1.104.516.797,15	0,00	1.480.997.849,82	0,00	0,00	0,00	0,00	1.480.997.849,82	1.956.111.334,97
	1.991.248.599,52	639.381.901,76	1.105.234.206,26	0,00	1.525.396.295,02	9.002.767,82	10.127.190,34	487.166,11	18.642.792,05	1.506.753.502,97	1.982.245.831,70